

WSV wünscht sich mehr Beteiligung

Luhdorf. Der Winsener Schwimmverein (WSV) lebt! Das wurde auf der Jahreshauptversammlung im Luhdorfer Gasthaus Alpers deutlich. Dennoch sah Vorsitzende Joan Schneemann auch in einer Hinsicht noch deutlich Luft nach oben.

Im vergangenen Jahr wurden die Vereinsmeisterschaften wieder im Freibad Stelle ausgetragen – dieses Mal allerdings nicht wie in den Vorjahren einfach während des Trainingsbetriebes, sondern in Form eines richtigen Wettkampftages. „Die Kinder, die noch nie auf einem Wettkampf waren, konnten so erleben, wie ein Schwimmwettkampf läuft“, erläuterte Schneemann.

Positiv: Der Verein konnte neue Trainer gewinnen. Eine Trainerin ist Anja Häming aus Stelle, die die Gruppe der über Siebenjährigen betreut. Die Zusammenarbeit mit dem Winsener Freizeitbad Die Insel läuft in den Augen der Ersten Vorsitzenden sehr gut: „Ich habe den Eindruck, dass beide Seiten

wissen, was sie aneinander haben.“ Trotzdem komme es immer wieder zu den üblichen Problemen mit der Bahnbelegung. Auf Besserung sei derzeit aber kaum zu hoffen, da das Sa-Lü in Lüneburg in den nächsten zwei Jahren renoviert und die Besucherfrequenz in Winsen daher wohl steigen wird.

Eine Tendenz geht Joan Schneemann allerdings gegen den Strich, auch wenn sie wusste, dass die angesprochenen Menschen nicht auf der Jahreshauptversammlung zu finden sind: „Ich habe das Gefühl, dass viele Leute nur noch fordern.“ Die Menschen wüssten genau,

was sie alles dürften oder was Verein oder Trainer leisten müssten. Aber was sie im Gegenzug bei der Vereinsarbeit einbringen können, werde oft vergessen. „Mein Eindruck ist, dass diese Leute sich mit der Entrichtung ihres Vereinsbeitrages förmlich freikaufen.“

Kassenwart Bernd Lowin berichtete von einer konstanten Mitgliederzahl von knapp unter 600. Bei einem Jahresetat von 63000 Euro stellen die Ausgaben für die Nutzung des Winsener Freizeitbades mit 20000 Euro den größten Block dar.

Sportlich können sich die Erfolge des WSV sehen lassen: Zwei Wasserballteams nahmen am Punktspielbetrieb teil. In der Stadtliga gab es am Ende den 5. Tabellenplatz. Das Masters-Team schloss die Saison auf dem 3. Rang ab. Zudem wurde es während des Hamburger Wasserballtages mit der Bronzemedaille ausgezeichnet.

Nicole Kreis wurde zur neuen Frauenwartin gewählt. Johanne Drews löste Sören Krukenberg, der nicht mehr zur Verfügung stand, als Jugendwart ab. Für langjährige Vereinstreue wurden ausgezeichnet: Andreas Reich (50 Jahre), Sandra Stuhr, Frank Heise (beide 40 Jahre), Tobias Lipski, Karlheinz Neidel sowie Nele und Ina Zeyn (alle 25 Jahre). ks/t



Vorsitzende Joan Schneemann (Mitte) ehrte Karlheinz Neidel (von links), Frank Heise, Andreas Reich und Sandra Stuhr für langjährige Vereinsmitgliedschaft.

Foto: ks